

ment oder Verlagsgeschäft reflectiren, das gesonnen wäre, der Colportage eine größere Ausdehnung zu geben, und behufs derselben einen Gehilfen sucht, der in dieser Branche selbständig zu arbeiten im Stande ist. Einer Stelle, die dauernd wäre, würde der Vorzug gegeben, und wird weniger auf hohes Salär, als auf freundliches Verhältniß zwischen Prinzipal und Angestellten gesehen.

Gute Zeugnisse über bisherige Wirksamkeit stehen zur Verfügung.  
Gef. Offerten unter der Chiffre B. C. # 10. befördert Herr E. J. Steinacker in Leipzig.

**Besezte Stellen.**

[9439.] Die in meiner Handlung offene Stelle ist wieder besezt, und sage ich für die erhaltenen Offerten meinen besten Dank.  
Dessau. **Emil Barth.**

**Bermischte Anzeigen.**

[9440.] Soeben wurde nur mässig versandt:  
**Catalogue**

d'une belle collection de livres, galeries, livres d'heures, gravures anciennes et modernes etc.

de feu **Mr. J. F. Hoffmann,**

Ancien Bourgmestre de Rotterdam etc. etc.

dont la vente publique aura lieu Lundi 17 Avril 1871 et jours suivants

par les libraires

**J. van Baalen & fils**

(van Hengel & Eeltjes).

Da obiges Verzeichniss in Leipzig nicht ausgeliefert wird, ersuchen wir die Handlungen, die für diesen Katalog Verwendung haben möchten, sich direct an uns zu wenden.  
Rotterdam.

**J. van Baalen & Söhne.**

**P. T. Verlagsbuchhandlungen**

[9441.] welche das ihnen von mir s. Z. zur Ansicht übersandte

**Geschäftstagebuch und Insertionskalender**

auf das Jahr 1871.

Herausgegeben

von der

**Süddeutschen Annoncen-Expedition in Stuttgart.**

weder remittirten noch zu behalten wünschen, werden hierdurch höflichst benachrichtigt, dass ich hiervon

**Kemissa nur bis Medio April a. c.**

zurückzunehmen im Stande bin.

Stuttgart, am 15. März 1871.

**E. Stöckhardt.**

**Inserate!**

[9442.] Zur wirksamen Bekanntmachung Ihres Verlags empfehle ich Ihnen den Umschlag von:

**Im neuen Reich.**

**Wochenschrift**

für

**das Leben des deutschen Volkes in Staat, Wissenschaft und Kunst.**

Herausgegeben von

**Dr. A. Dove.**

**Auflage 1750.**

Für die gesp. Petit-Zeile berechne ich 2 N<sup>o</sup>, für Beilagen 3 Thlr.  
Leipzig, im März 1871.

**S. Hirzel.**

**Inserate**

finden in der

**Neuen Gebirgszeitung**

(Auflage 5500)

eine sehr ausgebreitete Verbreitung. Insertionsgebühren für die 5theilige Petitzeile 1 S<sup>o</sup>. Aufträge vermitteln die hiesigen Buchhandlungen, sowie alle Annoncenerpeditionen.  
Glatz, März 1871.

**E. Olbrich,**

Redacteur u. Verleger.

**Kölnische Zeitung.**

Tägliche Ausgabe. — Wochen-Ausgabe.

Insertions-Gebühren pro Petitzeile oder Raum 3 S<sup>o</sup>, sog. Reclamen pro Zeile [9444.] 15 S<sup>o</sup>.

Für Anzeigen jeder Art, namentlich für literarische Ankündigungen, ein äußerst wirksames Organ.

Die Wochen-Ausgabe, nur für das Ausland bestimmt, ist gegenwärtig über den ganzen Erdkreis verbreitet und besonders in den Colonien die gelesenste deutsche Zeitung.

Unterzeichnete widmet der Beforgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

M. DuMont-Schauberg'sche Buchhandlg. in Köln.

**Daheim-Inserate**

auf den

**Umschlägen der 18 Monatshefte.**

[9445.] Die Umschläge der Monatsheftausgabe bleiben für literarische Inserate reservirt. Preis der 3 spaltigen Zeile 4 N<sup>o</sup>.

Bei einer Auflage von über 30,000 dürfen die Umschläge der Monatshefte als eins der intensivsten Publicationsmittel betrachtet werden; Anzeigen guter und tüchtiger Verlagsartikel sind immer von Erfolg.

**Daheim-Expedition** (Velhagen & Klasing).

Leipzig.

[9446.] Demnächst erscheint:  
Katalog Nr. 37., Mathematik, Astronomie, Physik u. Chemie. Varia.

Enthält die werthvolle Bibliothek des verst. Hrn. Hofrath Prof. Dr. Dettinger in Freiburg (Baden).

Wir bitten Bedarf zu verlangen.

Zürich, März 1871.

**Schweizer. Antiquariat.**

[9447.] Von den in unserm Verlage erschienenen, auf das sorgfältigste in Holzschnitt ausgeführten

**Portraits:**

**Kaiser Wilhelm, Kronprinz, Prinz Friedrich Karl, Fürst Bismarck, Graf Moltke, General v. Goeben,**

und der Reichstagsmitglieder:

**Präsident Simson, A. v. Bennigsen, Braun, v. Fockenberg, Sneyd, Lasker, Mi-quel, Schulze-Delitzsch, v. Sybel u. A.**  
geben wir

**Cliches und Galvanos**

ab. Probeabdrücke stehen zu Diensten.

Leipzig.

**Quandt & Händel.**

**Germania.**

Zeitung für das deutsche Volk.  
**Central-Organ der Katholiken Deutschlands.**

[9448.]

Ankündigungen katholischer Werke etc. finden in dieser, bereits sehr verbreiteten Zeitung die weiteste Verbreitung.

Insertionsgebühr 1½ S<sup>o</sup> pro Petitzeile oder deren Raum.

Berlin, den 29. März 1871.

**Die Expedition.**

G. Jansen's Verlag.

[9449.] **Den Verlegern chemischer und technischer Werke**

empfehle ich den *literarischen Anzeiger* zu dem halbjährlich in meinem Verlage erscheinenden

**Chemisch-technischen Repertorium.**

Uebersichtlich geordnete Mittheilungen der neuesten Erfindungen, Fortschritte und Verbesserungen auf dem Gebiete der technischen und industriellen Chemie mit Hinweis auf Maschinen, Apparate und Literatur. Herausgegeben von

**Dr. Emil Jacobsen.**

zur Benutzung.

Inserate erzielen durch denselben die besten Erfolge und ist denselben eine dauernde Wirkung gesichert, da das „*Repertorium*“ in grosser Auflage verbreitet, lange Zeit in den Händen der *Gewerbetreibenden, Fabrikanten, technischen Chemiker und Apotheker* verbleibt.

Aufträge für das im April c. erscheinende 1870. II. Sem. erbitte umgehend.

Insertionsgebühren: 2½ S<sup>o</sup> für die breite (nicht getheilte) Zeile oder deren Raum.

Berlin, den 15. März 1871.

**R. Gaertner.**